



Brandenburg
Stadt · Land · Fluss

Presseinformation

8. Juli 2008

Zeitreise in die Vergangenheit rund um Berlin

20 Jahre Mauerfall

Am 9. November 2009 jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 20. Mal. Zu diesem besonderen Jahrestag lassen Führungen zu geschichtsträchtigen Orten der DDR die unmittelbaren Auswirkungen der deutschen Teilung für Berlin und Brandenburg erfahrbar werden: Die Glienicker Brücke in Potsdam, bekannt geworden durch den Agentenaustausch in Zeiten des Kalten Krieges, eignet sich sehr gut als Fotomotiv und ist ein spannendes Highlight im Rahmen eines Rundgangs entlang der innerdeutschen Grenze, durch die Villenkolonie Babelsberg und vorbei an den Sperranlagen der ehemaligen DDR. Gruppen zwischen 10 und 30 Personen haben die Möglichkeit, die vierstündigen Führungen für einen Gruppenpreis von insgesamt 168,00 Euro (deutsch) bzw. 193,00 Euro (englisch) ganzjährig zu buchen.

Ansprechpartner für Buchung und Beratung: Potsdam Tourismus Service

Tel. +49(331) 27558 50 Fax +49(331) 27558 59

E-Mail: gruppen@potsdamtourismus.de

Auf den Spuren der Osis

Einen Ausflug ist auch Eisenhüttenstadt wert – ein Musterbeispiel für sozialistische Siedlungsstrukturen in den 50er und 60er Jahren. Nach einer Stadtrundfahrt bietet ein Besuch des Dokumentationszentrums zur DDR-Alltagskultur spannende Einblicke in vergangene Zeiten. Auf 400 Quadratmetern findet sich von Elektrogeräten, über Bekleidung und Möbel im DDR-typischen Design bis hin zu Schallplatten und Urkunden alles, was den realsozialistischen Alltag bestimmte. Das Museum ist dienstags bis freitags von 13-18 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen von 10-18 Uhr geöffnet. Der Paketpreis pro Person für das fünfstündige Programm liegt bei 15 Euro.

Brandenburger Bunkerwelten

In der verborgenen Welt der brandenburgischen Bunkeranlagen können Besucher die geheime Seite des kalten Krieges entdecken. In die Tiefe, in Gänge unter meterdickem Beton geht es im Atombunker der NVA-Führung in Harnekop, im militärhistorischen Sonderobjekt 301 in Wollenberg und der Bunkeranlage in Garzau.

Die „Schutzbauwerke“ gehörten zu den Staatsgeheimnissen der DDR. Nicht einmal der BND wusste vor der Wende von den Ausmaßen der unterirdischen Anlagen.

Bei einem Tagesausflug können Hobby-Historiker und Abenteurer sich in die Endzeit der DDR zurückversetzt fühlen und sich von der beklemmenden Ausstrahlung der Bunkeranlagen überzeugen. Besucher erhalten pro Person einen Paketpreis von 63,00 Euro.

Wohnkultur der DDR-Prominenz

Die politische Führung der DDR residierte seit Mitte der 50er Jahre bis zum Fall der Berliner Mauer in Berlin-Pankow und in Wandlitz.

Im Rahmen eines Tagesausflugs können Neugierige einen Blick auf die Wohnhäuser von Wilhelm Pieck und Walter Ulbricht werfen. Ein Rundgang führt vom Berliner Majakowski-Ring in Pankow zum Berliner Schloss Schönhausen, das in DDR-Zeiten Dienstsitz und später Gästeschloss der DDR-Führung war.

Nach dem Arbeiteraufstand am 17. Juni 1953 und dem Ungarnaufstand 1956 zog sich die SED-Führungsspitze in einen gesonderten, speziell gesicherten Komplex bei Wandlitz zurück. Der Paketpreis pro Person beträgt 35 Euro. Das siebenstündige Programm ist für Gruppen ab 10 bis 30 Personen geeignet.

Ansprechpartner für Buchung und Beratung:

TMB Kongresse – Gästeführung Gruppenreisen

Telefon +49(0)331 298 73 21/ -18 Fax +49(0)331 298 73 59

E-Mail gruppen@reiseland-brandenburg.de

Ein Reisebus ist in den Angeboten für Berlin und Brandenburg nicht enthalten, kann aber organisiert werden.

**Presseanfragen: TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Ulrike Bergmann,
Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Tel. 0331/298 73-24, Fax: 298 73-73
bergmann@reiseland-brandenburg.de www.reiseland-brandenburg.de**